

Barrierefrei Wohnen und innovative Technik

auf Einladung von Dipl. Gerontologin Gisela Gehrman, Potsdam, haben sich Mitglieder des Seniorenbeirates am 16. August 2013 über ein inzwischen abgeschlossenes Projekt *"Innovative Technik zur Unterstützung der Mobilität im Alter"* informiert. In dem Forschungsprojekt ging es darum, digitale Technik so einzusetzen, dass diese insbesondere Menschen mit Behinderung hilft, den Alltagsprozess besser bewältigen zu können. Frau Gehrman erklärte uns auch, wie eine Wohnung barrierefrei umgebaut werden kann und worauf bei der Materialauswahl (z.B. rutsch- und abriebfester Fußbodenbelag) zu achten ist. Anbei einige Bilder von einer Musterwohnung in Potsdam, „Auf dem Kiewitt“.



Schlaf-Wohnraum, TV mit Internet und Möglichkeit digitaler Steuerung weiterer Geräte



Waschbecken und WC entsprechend für Rollstuhlfahrer montiert



Blick aus dem Fenster in einen schönen Park



Küche mit eingebauter Waschmaschine und Trockner im Schrank hinten rechts.

Kochplatte ebenfalls ohne Unterbau, damit mit dem Rollstuhl rangefahren werden kann



die Wandkonsole über dem Sofa ist mit digitaler Anschlusstechnik vorinstalliert. Der Sessel ist mit rutschfesten Untersetzern höhergestellt



Frau Gehrman begrüßt uns mit Kaffee und Kuchen



in diesem Haus“ Auf dem Kiewitt“ in Potsdam befindet sich die Musterwohnung

Die am Projekt teilgenommenen Senioren/Innen bedauerten die Beendigung des Forschungsauftrages, weil die Hightech-Geräte zurückgegeben werden mussten, mit denen sie sich inzwischen gut angefreundet hatten.

Interessierte können sich gern an den Seniorenbeirat wenden.

(Ingrid Kaufmann

die Fotos sind leider nicht mehr zu vergrößern)